

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
I. Qualifikations- und Berufsmuster von Arbeitern zwischen Wirtschaftskrise und Rüstungskonjunktur	19
1. Wirtschaftslage, Rationalisierung und Arbeitsproduktivität	19
a) Die elektrotechnische Industrie am Beispiel Siemens	20
b) IG Farben und die Wachstumsdynamik der Chemie	23
c) Der Krupp-Konzern zwischen Strukturkrise und Rüstungskon- junktur	25
d) Der Ruhrbergbau in der Defensive	30
2. Rationalisierung: Reaktion der Arbeiter	36
3. Die Entwicklung der Arbeitskräftequalifikation	41
a) Aufstiegsmöglichkeiten in der Chemie	42
b) Die elektrotechnische Industrie zwischen Dequalifizierung und Facharbeitermangel	49
c) Das Qualifikationsprofil in der Kruppschen Gußstahlfabrik	57
d) Nachlassende berufliche Attraktivität im Ruhrbergbau	62
e) Berufs- und Qualifikationsperspektiven in der Zwischenkriegs- zeit	67
II. Aspekte der Lohnentwicklung	72
1. Die Leistungsentlohnung bei IG Farben	72
2. Siemens: Verdienste und außertarifliche Zulagen	82
3. Akkorde und Löhne bei Krupp	88
4. Schichtverdienste und Gedinge im Ruhrbergbau	95
5. Löhne zwischen Krise und Rüstungskonjunktur	102
III. »Betriebsgemeinschaft und Unternehmerverhalten	108
1. Funktionswandel der betrieblichen Sozialpolitik	108
a) Ziele betrieblicher Sozialpolitik	108
b) Ökonomisch orientierte Sozialpolitik bei IG Farben	114
c) Siemens – Tradition und Modernität	119
d) Krupp: Mikrokosmos Familienbetrieb	122

e) Die Betonung der ideologischen Komponente im Ruhrbergbau	128
f) Die NS-Organisationen »Kraft durch Freude« und »Schönheit der Arbeit«	130
2. Betriebliche Herrschaft und »Betriebsgemeinschaft«	136
a) Das »Dint« und die »Seele des Arbeiters« im Bergbau	137
b) Krupp: »Zuckerbrot und Peitsche«	140
c) »Rein sachliche Gemeinschaftsarbeit« bei Siemens	145
d) IG Farben: Funktionale Zwänge	148
e) Die Bedeutung der Betriebsatmosphäre für die Arbeiterschaft	152
f) Entsolidarisierung in der Wirtschaftskrise	158
g) NS-»Betriebsgemeinschaft«: Mythos oder Realität	165
IV. Betriebsratswahlen in der Wirtschaftskrise	179
1. Die Arbeiter der Kruppschen Gußstahlfabrik	180
2. Radikalisierung im Ruhrbergbau	190
3. Protest und Anpassung bei IG Farben	195
4. Die Berliner Siemens-Betriebe	202
5. Resümee	208
V. Zum betrieblichen Verhalten der Arbeiterschaft ab 1933	210
1. Gleichschaltung auf Betriebsebene	210
2. Die Vertrauensratswahlen von 1934 und 1935	214
3. Die Funktion der nationalsozialistischen Vertrauensräte	227
4. Arbeiterschaft und Interessenvertretung	235
Schluß. Die Stellung der Arbeiterschaft im Dritten Reich	238
Anmerkungen	246
Abkürzungsverzeichnis	298
Quellen- und Literaturverzeichnis	300
I. Archivalien	300
II. Zeitgenössische Periodika	301
III. Protokolle und Materialsammlungen	302
IV. Sonstige Quellen und Literatur vor 1945	302
V. Literatur nach 1945	305
Namen- und Sachregister	317

Tabellen

Tab. 1:	Erzeugung pro Arbeiter in Abteilungen der Kruppschen Gußstahlfabrik	29
Tab. 2:	Förderung, Belegschaft und Schichtleistung im Ruhrkohlenbergbau 1924–1938	32
Tab. 3:	Betriebszusammenfassung im Ruhrkohlenbergbau 1927–1937	32
Tab. 4:	Entwicklung der Arbeiterqualifikation bei BASF/Ludwigshafen 1913–1932	44
Tab. 5:	Verteilung der BASF-Arbeiterschaft auf Betriebsgruppen	44
Tab. 6:	Beschäftigtenstruktur bei Bayer/Leverkusen (bzw. IG Farben, Werk Leverkusen) 1920–1939	45
Tab. 7:	Die Entwicklung der Gesamtarbeiterschaft in der Berliner Metallindustrie und der Anteil der männlichen Metallfacharbeiter 1925–1939	49
Tab. 8:	Entwicklung der Frauenarbeit bei Siemens 1928–1936	54
Tab. 9:	Hilfsarbeiteranteil in Krupp-Betrieben 1929–1931	61
Tab. 10:	Hilfsarbeiteranteil in Betrieben der Krupp-Gußstahlfabrik 1929–1938	62
Tab. 11:	Effektivverdienste bei IG Farben im Oktober 1928	73
Tab. 12:	Verteilung der Arbeiter nach Lohnformen in der chemischen Industrie	75
Tab. 13:	Tatsächliche Wochenverdienste der männlichen Betriebsarbeiter in der chemischen Industrie	79
Tab. 14:	Arbeitsverdienste in der elektrotechnischen Industrie 1928 und 1931	83
Tab. 15:	Stundenverdienste der Akkordarbeiter im Siemens-Dynamowerk 1930–1938	85
Tab. 16:	Arbeitsverdienste in Hüttenbetrieben 1928 und 1931	89
Tab. 17:	Entwicklung des Anteils der Akkordarbeiter in Betrieben der Krupp-Gußstahlfabrik 1929–1938	92
Tab. 18:	Monatsverdienste der Arbeiter bei Krupp 1930/31–1937/38	92
Tab. 19:	Brutto-Arbeitsverdienste im Ruhrbergbau 1929–1938	99
Tab. 20:	Freiwillige Sozialleistungen bei IG Farben und in Betrieben anderer Branchen im Jahr 1936	118
Tab. 21:	Entwicklung der freiwilligen Sozialleistungen in den Siemens-Schuckert-Werken	121
Tab. 22:	Wohlfahrtsausgaben in der Krupp-Gußstahlfabrik 1927/28–1937/38	126
Tab. 23:	Die freiwilligen Sozialleistungen der Gelsenkirchener Bergwerks AG 1929/30–1937/38	129
Tab. 24:	Dienstalter der Arbeiterschaft in der Kruppschen Gußstahlfabrik 1928–1937	144
Tab. 25:	Gründe für das Ausscheiden von Arbeitern aus der Kruppschen Gußstahlfabrik 1927–1935	159
Tab. 26:	Altersaufbau der Arbeiterbelegschaft in der Kruppschen Gußstahlfabrik 1929–1937	160
Tab. 27:	Betriebsratswahlen in der Kruppschen Gußstahlfabrik 1928–1933 bzw. Zusammensetzung der Arbeiterrats	184

Tab. 28:	Ergebnisse der Betriebsratswahlen 1931 und 1933 in einzelnen Abteilungen der Krupp-Gußstahlfabrik	184
Tab. 29:	Betriebsrätewahlen im Ruhrbergbau 1929–1933	191
Tab. 30:	Betriebsratswahlen bei der Concordia Bergbau AG, Oberhausen 1930–1933	191
Tab. 31:	Betriebsratswahlen bei IG Farben – Werk Leuna 1924–1933	197
Tab. 32:	Betriebsratswahlen bei IG Farben – Werk Ludwigshafen 1924–1931	197
Tab. 33:	Betriebsratswahlen bei IG Farben – Werk Hoechst und Leverkusen 1930, 1931 I+II	198
Tab. 34:	Betriebsratswahlen in den Berliner Siemens-Betrieben 1928–1931	204
Tab. 35:	Gesamtergebnis der Vertrauensratswahl 1934 in der Kruppschen Gußstahlfabrik	217
Tab. 36:	Vertrauensratswahlen Krupp-Gußstahlfabrik 1934 und 1935: Er- gebnisse aus einzelnen Abteilungen	222